

## Epidemiologische Situation der 2- bis 6-Jährigen in Thüringen im Schuljahr 2005/2006

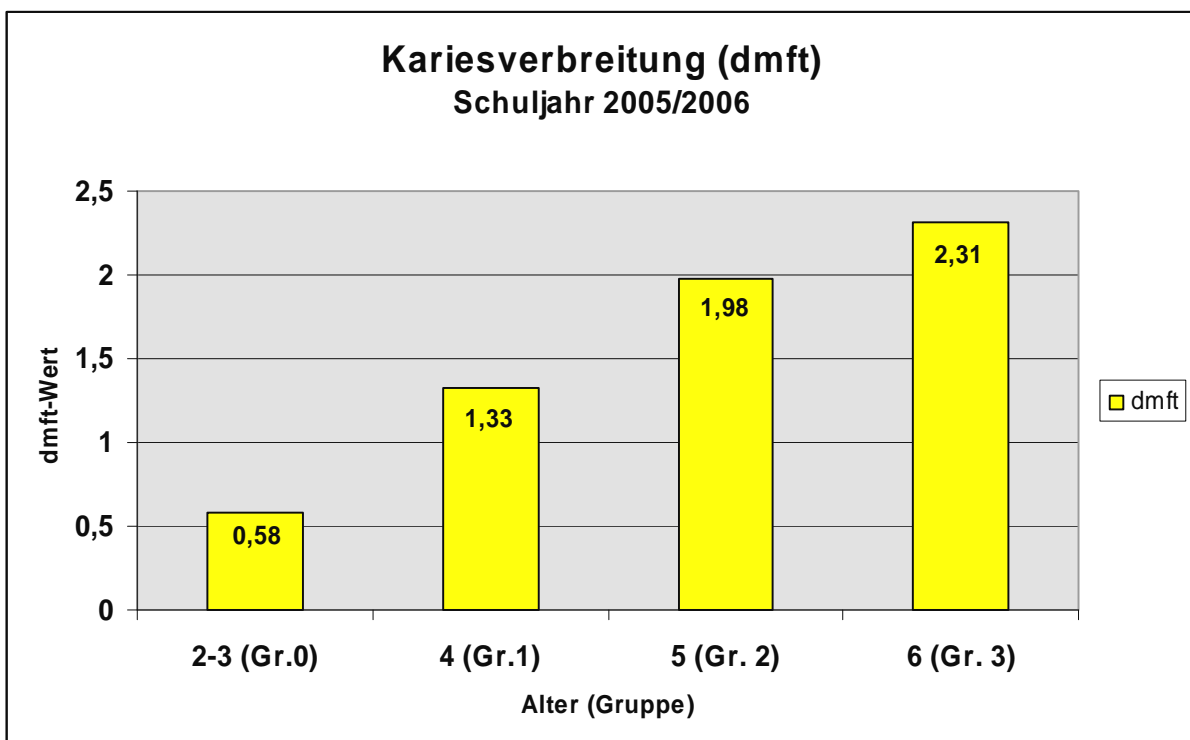
In den Thüringer Kindertageseinrichtungen erfolgt das tägliche Zähneputzen mit einer Kinderzahnpaste mit einem Fluoridgehalt von 500 ppm.

In den Einrichtungen, in denen die Kariesverbreitung deutlich über dem Durchschnitt liegt, kommen zusätzlich Fluoridanwendungen (Richtlinie zur Basis – und Intensivprophylaxe, 2003) in Form von Fluoridgelen oder Fluoridlacken zur Anwendung. Ebenso gehören Ernährungsberatung sowie die Zusammenarbeit mit Multiplikatoren (Eltern, Erzieher usw.) zum Inhalt der Gruppenprophylaxe.

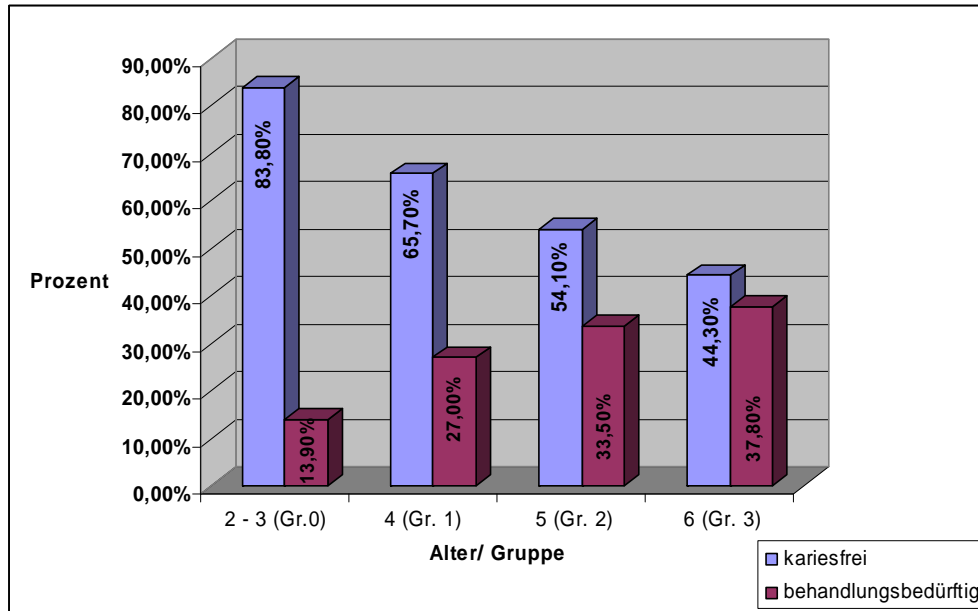
Die gruppenprophylaktische Betreuung im Vorschulbereich erfolgt durch Patenschaftszahnärzte und den 14 angestellten Prophylaxehelferinnen der LAGJTh. Die Gruppenprophylaxe im Schulbereich übernimmt der jugendzahnärztliche Dienst des ÖGD einschließlich Vorsorgeuntersuchungen im Vorschul- und Schulbereich.

Die Ergebnisse der jährlichen Vorsorgeuntersuchung durch Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes zeigen einen leichten Anstieg **kariesfreier** Kinder im Vorschulalter.

Im Schuljahr 2005/2006 weisen Vorschulkinder im Alter von 2 bis 6 Jahren 63,8 % kariesfreie Gebisse auf, 2003/2004 waren es nur 61 % und 62 % im Schuljahr 2004/2005.



Die Behandlungsbedürftigkeit der Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren ist mit 26,8 % zu hoch, verbesserte sich jedoch gegenüber dem Vorjahr um 1,91 %.



Bei der Altersgruppe der 2-6-Jährigen liegt die Kariesverbreitung bei einem dmft-Wert von 1,47. Im Schuljahr 2004/2005 lag der dmft-Wert noch bei 1,55.

Diese Ergebnisse bestätigten, dass die Mundgesundheit der Vorschulkinder sich im Schuljahr 05/06 leicht verbesserte, nach heutigem Kenntnisstand jedoch das mögliche Niveau noch nicht erreicht hat.

Besonders kariesgefährdete Kinder müssen frühzeitig erkannt und einer intensiven Prävention zugeführt werden.

**Die Daten für das Schuljahr 2006/2007 stehen erst Ende des Jahres 2007 zur Verfügung!**

B. Kozlik  
Geschäftsführerin